



Günter Pakschies

Umerziehung in der Britischen Zone 1945 – 1949

Untersuchungen zur britischen Re-education-Politik

Beltz Verlag · Weinheim und Basel

Inhalt

	Seite
1. <u>Einleitung</u>	1
1.1. Problementfaltung	1
1.2. Literaturbericht	7
1.3. Fragestellungen	20
1.4. Quellenmaterial	21
1.5. Gliederung	22
2. <u>Voraussetzungen der britischen Umerziehungspolitik: Kollektivschuldthese, Re-education-Diskussion und Schulreform in England 1940-1945</u>	24
2.1. Die Bewegung des Vansittartismus	25
2.2. Die Haltung der politischen Parteien und Gewerkschaften	39
2.3. Zwei Reports zur Deutschlandfrage und zum Re-education-Problem	50
2.4. Die Konferenz der Alliierten Erziehungsminister	55
2.5. Die britische Publizistik zur Re-education-Frage (J.G. Siebert)	57
2.6. Die bildungspolitische Reformdiskussion in England 1940-1945	66
2.7. Zusammenfassung	75
3. <u>Die Re-education-Arbeit der Gruppe "German Educational Reconstruction" (G.E.R.)</u>	80
3.1. Die Arbeit von G.E.R. bis zum Kriegsende	81
3.1.1. Gründung, Organisationsform und Mitglieder	81
3.1.2. Ziele, Pläne und Diskussionsbeiträge von G.E.R. während der Kriegsjahre	85
3.1.2.1. Das Verhältnis von Erziehung und Politik	86
3.1.2.2. Sozialpsychologisch orientierte Re-education-Vorschläge (C. Bondy)	91
3.1.2.3. Sofortmaßnahmen	93

	Seite
3.1.2.4. Schulreformkonzeptionen	97
3.1.3. Die praktische Arbeit von G.E.R. während der Kriegsjahre	104
3.2. Die Arbeit von G.E.R. nach Kriegsende	108
3.2.1. Organisation von Tagungen und Konferenzen	111
3.2.2. Deutsch-englischer Lehrer- und Schüleraustausch	125
3.3. Zusammenfassung	127
4. <u>Die britische Re-education-Politik auf dem Gebiet des allgemeinbildenden Schulwesens bis zur "Verordnung 57"</u>	131
4.1. Struktur und Entwicklung der britischen Besatzungsorgane unter besonderer Berücksichtigung der Education Branch	131
4.2. Re-education und Schulreform	144
4.2.1. Re-education und Schulreformkonzeptionen in der britischen Besatzungsplanung bis zum Kriegsende	144
4.2.2. Die britische Schulpolitik bis zur Übergabe der Kompetenzen an die deutschen Länder (1.12.1946)	159
4.2.2.1. Schließung und Wiedereröffnung der Schulen	159
4.2.2.2. Entnazifizierung des Lehr- und Schulverwaltungspersonals	162
4.2.2.3. Revision der Lehrmittel und Lehrpläne	169
4.2.2.4. Schulbuchrevision als Mittel der Re-education	172
4.2.2.5. Die britische Haltung zur Konfessions-schulfrage	135
4.2.2.6. Die britische Haltung zu deutschen Schulreforminitiativen	191
4.2.2.7. Zentralisierungsbestrebungen auf zentraler Ebene - Schulreferententagungen (SRT) und der Zonen-Erziehungsrat (ZER)	203
4.2.3. Das erste Besatzungsjahr in der britischen Selbstkritik und das Wiederaufleben des Re-education-Gedankens	215

	Seite
5. <u>Von der Re-education-Politik zur Strategie des "observing, assisting and advising"</u>	231
5.1. Die "Verordnung 57" und ihre bildungspolitischen Konsequenzen	231
5.2. Die britische Bildungspolitik unter der Leitung Robert Birleys (1947-1949)	234
5.2.1. Birleys Re-education-Konzeption und bildungspolitische Ziele	234
5.2.2. Die britische Auslegung der Kontrollratsdirektive Nr. 54	240
5.2.3. Bildungspolitische Aktivitäten der Education Branch	247
6. <u>Schluß</u>	257
6.1. Indikatoren für die Wirksamkeit britischer Re-education-Politik	257
6.2. Ergebnisse	263
<u>Anmerkungen</u>	272
 <u>A n h a n g</u>	
Dokumente zur britischen Re-education-Diskussion und -Politik	327
Abkürzungen	393
Quellen- und Literaturverzeichnis	395
Personenregister	417